

Dies bietet sich besonders für den Zugschluss an.

Drehgestelle

Alle drei «Italiener» sind mit Fiat-Drehgestellen versehen. Auch diese sind vorbildgetreu nachgebildet und durch Ansteckteile verfeinert. Vorbildgerecht fehlt bei den für 160 km/h zugelassenen Wagen der Schlingerdämpfer.

Zum Drehgestell gehört auch eine Nachbildung der Scheibenbremsen, die mit silberner Farbe weiter optisch aufgewertet werden können (Bilder 21 + 22).

Auch die profilierte Seitenansicht der in Messingbuchsen gelagerten Radsätze ist gelungen, einzig die Ausrichtung des Rades auf dem isolierten Distanzstück zur Achse hin könnte in Einzelfällen etwas exakter sein.

Wagenboden

Hier befinden sich verschiedene technische Anlagen, die in Hängeschränken untergebracht sind. Dazu kommen die Brems-einrichtungen. Diverse Leitungen stellen die entsprechenden Verbindungen her (Bild 23).

Inneneinrichtung

Grossartig gelungen ist die Nachbildung der Inneneinrichtung. Auf der Abteilseite fallen zuerst die in unterschiedlicher Höhe platzierten Vorhänge auf.

Die Freizügigkeit, die Abteile mit Tages- und Nachtzustand unterschiedlich zu gestalten, wie von einzelnen anderen Modellen eines Konkurrenzanbieters her bekannt, ist allerdings nicht vorhanden. Am Beispiel des Wagens mit der Nummer 61 83 50-70 314-6 können folgende Zustände bezüglich den Vorhängen der Abteile wahrgenommen werden (Bilder 11 und 25):



Bild 20 Vorsicht ist beim Anbringen der Griffstangen angesagt.



Bild 21 Modellnachbildung des Fiat-Drehgestells ...

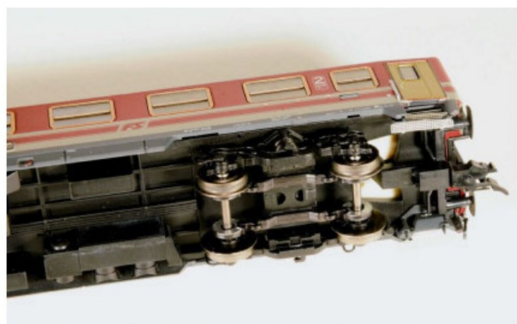


Bild 22 ... mit nachträglich mit Silber lackierten Bremssscheiben.

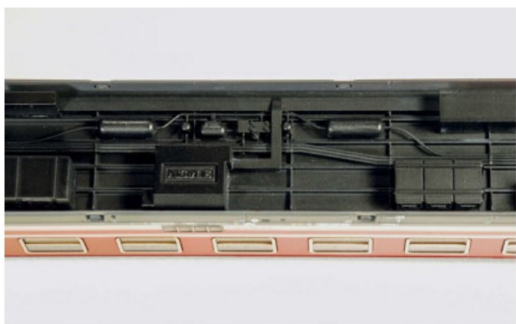


Bild 23 Der Wagenunterboden.

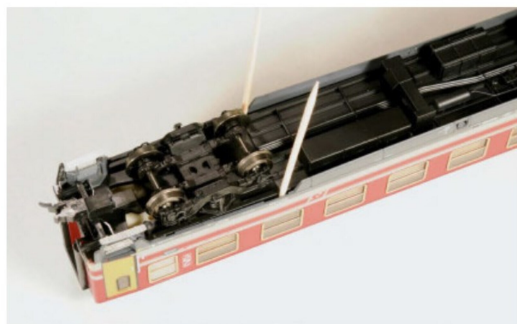


Bild 24 Unkompliziertes Öffnen mit Zahnstochern.



Bild 25 Aufwändige Innenraumgestaltung.